

Edge Computing Consortium für Vertiefung der digitalen Transformation eingerichtet

Beijing (ots/PRNewswire) - Heute wurde offiziell das Edge Computing Consortium (ECC) in Beijing, China, eingerichtet. Diese Initiative wurde gemeinsam von Huawei Technologies Co., Ltd., dem Shenyang Institute of Automation der Chinese Academy of Sciences, der Chinese Academy of Information and Communications Technology (CAICT), der Intel Corporation, von ARM und iSoftStone geschaffen.

Foto - <http://photos.prnewswire.com/prnh/20161130/444009>

Das ECC soll eine Kooperationsplattform für die Edge Computing-Branche aufbauen, die zu Aufgeschlossenheit und Kollaboration in den Branchen Betriebstechnologie (Operational Technology, OT) sowie Informations- und Kommunikationstechnologie (Information and Communications Technology, ICT) anregt, branchenrelevante Best Practices fördert und die gesunde sowie nachhaltige Entwicklung von Edge Computing stimuliert.

Die heutige digitale Revolution fördert eine neue Runde der industriellen Umstrukturierung. Durch die digitale Transformation der Branchen werden Produkte durch eine intelligente Verknüpfung verbunden. Eine sorgfältige Koordination und Konvergenz von OT und ICT helfen, die industrielle Automatisierung zu verbessern, die kundenspezifischen Anforderungen der Produkte und Dienstleistungen zu erfüllen, die Transformation des vollständigen Lebenszyklus von Produkten zu Dienstleistungsvorgängen zu fördern sowie die Innovation von Produkten, Dienstleistungen und Geschäftsmodellen hervorzurufen. Das wird sich langfristig auf die Wertschöpfungskette, Lieferkette und das Ökosystem auswirken.

Yu Haibin, Vorsitzender von ECC und Direktor vom Shenyang Institute of Automation, Chinese Academy of Sciences, erklärte: "Im 13. Fünf-Jahres-Plan führte China zwei nationale Strategien, Integration der Digitalisierung und Industrialisierung, sowie 'Made in China 2025' ein. Das erfordert eine hohe Konvergenz von ICT und OT. Edge Computing ist entscheidend dafür, diese Konvergenz zu unterstützen und zu ermöglichen. Mittlerweile steht auch die industrielle Entwicklung an einem Wendepunkt."

"Industrielle Automatisierungstechnologiesysteme werden sich von einer Schichtenarchitektur und von Informationssilos hin zu einer von IoT, Cloud Computing und Big Data-Analytik gekennzeichneten Architektur entwickeln. Inmitten dieser Evolution wird Edge Computing eine verteilte industrielle automatische selbstgesteuerte Architektur stärken. Daher wird das ECC das Design der Architektur und die Wahl der technischen Roadmap im Auge behalten sowie die industrielle Entwicklung durch Standardisierung fördern. Zusätzlich wird sich ebenfalls auf den Aufbau eines Ökosystems konzentriert", fuhr Yu Haibin fort.

Das ECC verfolgt das OICT-Konzept, demzufolge Informationstechnologie- (IT-) und Kommunikationstechnologie- (Communication Technology, CT-) Ressourcen miteinander integriert und koordiniert werden und sich nach Konsens, Einheit und einer Win-Win-Kooperation richten sollten, um die gesunde Entwicklung des ECC voranzutreiben. Das ECC ist um die Kooperation unter Branchenressourcen von der Regierung, aus Lieferantengruppen, der Wissenschaft, Forschung und dem Kundensektor bemüht.

Das White Paper des Edge Computing Consortium wurde ebenfalls anlässlich des 2016 Edge Computing Industrial Summit während der ECC-Einführungsfeier veröffentlicht. Es betont die Trends und wesentlichen Herausforderungen der Edge Computing-Branche, führt die Definition und den Inhalt von Edge Computing weiter aus, zeigt die Gestaltung der Führungsebene vom ECC sowie das Betriebsmodell und konzipiert die Referenzarchitektur und das technologische Rahmenwerk von Edge Computing, das als Richtlinie für die zukünftige Entwicklung vom ECC dient.

~

Rückfragehinweis:

Kiara Kang

+86-138-1067-6620. Kangran@huawei.com

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/PR122588/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0181 2016-11-30/13:28

301328 Nov 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161130_OTS0181